Fallstudie

Falk Foundation e.V.
10. März 2026

Falk Foundation vergrößert Reichweite mit internationalisierter Webseite

Neben Deutsch und Englisch sind Teile der Website der Falk Foundation e.V. nun auch auf Französisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch und Spanisch verfügbar. Damit sollen die wissenschaftlichen Inhalte und medizinischen Fortbildungsangebote aus den Bereichen Gastroenterologie und Hepatologie einem internationalen Publikum nähergebracht werden.



AUSGANGSLAGE

Seit fast 50 Jahren schafft die Falk Foundation eine Plattform für internationale Expert*innen in der Gastroenterologie und Hepatologie. Ein breites Angebot an globalen und regionalen Veranstaltungen sowie digitalen Medien und Literatur fördert die Aus- und Weiterbildung. Mit ihren Aktivitäten hat die Falk Foundation inzwischen mehr als eine Million Fachmediziner*innen, Student*innen und Forscher*innen vernetzt und dauerhaft miteinander verbunden. Wirtschaftlich getragen wird sie von der Dr. Falk Pharma, einem forschenden und international agierenden Pharmaunternehmen aus Freiburg im Breisgau mit Fokus auf Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen.

Die Website der Falk Foundation (www.falkfoundation.org) war bisher auf Deutsch und Englisch verfügbar. Im Rahmen eines Internationalisierungsprozesses sollte die Website nun mehrsprachig werden. Um die Zielgruppen zu erreichen, sollten deshalb ausgewählte Inhalte ins Französische, Italienische, Niederländische, Portugiesische und Spanische übersetzt werden. Eine Ansprache in der Muttersprache vermittelt das Gefühl von Sichtbarkeit und Wertschätzung – und beugt Missverständnissen vor. Zudem erleichtert es denjenigen den Zugang, die sich im Englischen weniger sicher fühlen.

Dr. Dr. Herbert Falk, Gründer der Falk Foundation und der Dr. Falk Pharma, legte schon vor mehr als sechs Jahrzehnten den Grundstein dafür, nachhaltige Beziehungen zu anderen Mediziner*innen und Wissenschaftler*innen zu pflegen und Plattformen für den kontinuierlichen Informationsaustausch zu schaffen – unabhängig von Sprachhürden und Landesgrenzen. Die internationalisierte Website ist ein weiterer Schritt der Falk Foundation, diese Ziele auch fast 20 Jahre nach seinem Tod zu verfolgen.

Bei der Übersetzung der Website galt es, einerseits eine möglichst hohe Konsistenz zwischen den verschiedenen Sprachversionen zu gewährleisten und andererseits die Übersetzungen zu lokalisieren, d.h. an die Konventionen der jeweiligen Zielregionen anzupassen. Welche Benennungen müssen übersetzt werden, welche bleiben als Eigennamen stehen? Wenn sie als Eigennamen stehenbleiben: Benötigen sie eine Erläuterung oder kann davon ausgegangen werden, dass die Leser*innen sie auch so verstehen? Die Konsistenz zwischen den Sprachen und Beibehaltung mancher Eigennamen war besonders dann wichtig, wenn sie sich auf Informationen (z.B. zu Fortbildungsveranstaltungen) bezogen, die wiederum nur auf Deutsch und Englisch verfügbar sind. So ist eine Wiedererkennung gewährleistet.

LÖSUNGSWEG



Für die Übersetzung der teils aktuell-medizinischen, teils historisch-biografischen Texte wurde ein Team erfahrener Übersetzer*innen und Revisor*innen mit fundierten Kenntnissen in beiden Themenbereichen ausgewählt – schließlich ist die Website ein wichtiges Aushängeschild der Falk Foundation. Vorab legte die Projektmanagerin bei Peschel Communications gemeinsam mit dem Kunden fest, welche Bezeichnungen als Eigennamen unverändert bleiben und welche übersetzt werden sollten. Zudem wurden Rückfragen geklärt und bei Bedarf zusätzliche Erläuterungen hinzugefügt. Ein Beispiel hierfür: Die sogenannte „Sternwanderung“, die vor vielen Jahren ein integraler Bestandteil der Falk Foundation Symposien war, wurde von den meisten Übersetzern zunächst als Nachtwanderung in Begleitung eines Astronomen interpretiert, stattdessen handelte es sich dabei um eine sternförmige Wanderung mehrerer Gruppen hin zu einem gemeinsamen Mittelpunkt. Da es in den Zielsprachen kein eigenes Wort dafür gibt, wurde es meist etwa mit „sternförmiger Wanderung“ übersetzt.
Fotos und Abbildungen unterstützen die Texte visuell. Sie tragen nicht nur zur besseren Anschaulichkeit und Verständlichkeit der Inhalte bei, sondern können auch den Übersetzungsprozess erleichtern, indem sie zusätzlichen Kontext liefern.

„Um die Internationalisierung unserer Falk Foundation Serviceangebote für alle Zielgruppen sicht- und verfügbar zu machen, ist die Internationalisierung unserer Website und App essenziell. Peschel Communications hat uns durch die Übersetzung von Content in fünf weitere Sprachen unterstützt. Die Zusammenarbeit war dabei partnerschaftlich und fachlich auf hohem Niveau.“

– Dr. Armin Edalat, Head of Global Media Services, Falk Foundation e.V. –

ERGEBNIS

Die Falk Foundation stellt auf ihrer Website nun wissenschaftliche Inhalte und Fortbildungsangebote sowie Informationen zu Biographien und medizinischer Geschichte in sieben Sprachen bereit. Dadurch erweitert sie ihre Reichweite und stärkt die Beziehungen zu ihren internationalen Zielgruppen.

PESCHEL COMMUNICATIONS GmbH

Peschel Communications ist ein ISO 9001 und 17100-zertifizierter Sprachdienstleister mit Hauptsitz in Freiburg im Breisgau. Neben Übersetzungen und Dolmetschen bietet das Unternehmen DTP, Lektorat, Terminologiemanagement sowie audiovisuelle Übersetzungen insbesondere für Wissenschaft, Medizin, Pharmazie und Medizintechnik, Recht, erneuerbare Energien und Marketing.

KONTAKT

kontakt@peschel-communications.de
+49 761 3809690

Wallstr. 9
79098 Freiburg
www.peschel-communications.de

TEXT
Anja Peschel

FOTOS
Falk Foundation e.V.

REDAKTION
Holly Quinn